

Dornbirner Gemeindeblatt.

Ercheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 5.50, einzelne Nummern 10 h. — Einfaltungen kosten 10 h der Zeitraum und sind bis spätestens Freitag mittags 4 losenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 13.

Sonntag, 1. April 1906.

37. Jahrg.

Kundmachungen.

Morgen Montag den 2. April l. Js. wird im Rathaus zu Dornbirn Amtstag gehalten werden.

Feldkirch, am 28. März 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Zigau.

Die Hollaböcker Credit- und Wechselbank in Amsterdam-Centurban 308 ist jenen Unternehmen zuzuzählen, welche sich mit Vorgesellschaften sehr bedenklicher Art befassen. Wenn auch bis jetzt keine direkten Beschwerden eingelangt sind, so wurden doch bereits an die kompetente Stelle Anfragen von Deskretern gerichtet, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Unternehmung unannehmlich verkehrt ist, ihre schwindelhafte Tätigkeit auch auf die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder und zwar zunächst auf Niederösterreich (Wien) und Galizien auszuüben.

Hievon wird die Gemeindevorlesung in Folge Erlasses der k. k. Statthalterei vom 6. Februar 1906 Bl. 5451 mit dem Auftrage in Kenntnis gesetzt, die Bevölkerung in geeigneter Weise vor Eingehung von Verbindungen mit der genannten Bank zu warnen.

Feldkirch, am 27. Februar 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann: J. B.:
Riccabona.

Der „Volkswirtschaftliche Verlag Alexander Dorn“ Wien, IX, Högasse 5 ist im Begriffe, eine zweite Auflage des von ihm herausgegebenen Werkes „Oesterreichischer Zentralkataster sämtlicher Handels-Industrie- und Gewerbebetriebe“ zu veranstalten.

Feldkirch, am 16. Februar 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann: J. B.:
Riccabona.

Warnung.

In jüngster Zeit kam es wiederholt vor, daß von hiesigen Einwohnern unmittelbar vor der Entbindung stehende ledige Frauenpersonen in Unterstand genommen wurden, ohne daß man sich vorher der Bezahlung für solche Dienste versichert hatte. Man verließ sich einfach auf die Armenverwaltung.

Der Armenrat findet sich durch diese Wahrnehmungen veranlaßt zu erklären, daß er in Zukunft jede derartige

Zahlungszumutung ablehnt, wenn eine solche Aufnahme ohne seine ausdrückliche Zustimmung oder Anweisung erfolgt ist.

Dornbirn, am 1. April 1906.

Der Armenrat.

Stipendienauschreibung.

Aus den Renten der Lorenz Rhombert'schen Stiftung gelangen folgende Stipendien zur Verleihung und zwar:

- 2 Handwerksstipendien à 120 Kronen.
- 1 Mädchenstipendium à 80 Kronen.
- 1 Realstipendium à 100 Kronen.

Zum Bezuge dieser Stipendien sind in nachstehender Reihenfolge berufen:

- 1.) Dürftige Verwandte des Stifters.
- 2.) Dürftige Angehörige der Gemeinde Dornbirn.
- 3.) minderjährige Verwandte des Stifters.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Nachweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter, über die Dürftigkeit event. die Zutüchtigkeit zur Stadtgemeinde Dornbirn, sowie mit dem Zutrittseine und den übrigen erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche bis 15. April 1906 dem Stadrate in Dornbirn zu überreichen.

Feldkirch, am 2. März 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Zigau.

Holzabfuhr.

Dasjenige Holz, welches den Winter hindurch auf den der Gemeinde gehörigen Lagerplätzen und den Bergstraßen entlang abgelagert wurde, ist bis **30. April 1906** von dort abzuführen und wegzuräumen.

Sollte dieser Bekanntmachung nicht Folge geleistet werden, wird nach Ablauf der oben angegebenen Frist das noch lagernde Holz ohne weitere Anzeige auf Kosten des Eigentümers durch Gemeindefuhrwerk auf den Gemeindefeld geführt.

Dornbirn, am 24. März 1906.

Der Bürgermeister.

Auf Grund des Gemeindebeschlusses vom 4. April 1878 wird hiemit angeordnet, daß innerhalb unseres Gemeindegebietes die als gemeinschädlich bekannte Mistel allenthalben bis Ende April d. Js. von den Bäumen abgetragen und beseitigt werde, widerjenseits dieselbe nach Umflur der Zeit auf Kosten der Parteien beseitigt wird.

Dornbirn, am 31. März 1906.

Der Bürgermeister.